

Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie/ Nuklearmedizin	SOP Hand seitlich		
	Version: 1.0		
	Erstellung	Änderung	Freigabe
Name	Kaysler		
Datum	09.03.2010		
Unterschrift			
Verteiler			

1 Ziel und Zweck

Erstellung einer Aufnahme der Hand seitlich.

2 Anwendungsbereich

Diese Arbeitsanweisung gilt für die Aufnahme: Hand seitlich für die Arbeitsplätze DiDi 1 und DiDi 2 in der Röntgenabteilung:

3 Indikation

- Stellungskontrollen bei Mittelhandfrakturen
- Fremdkörperlokalisierung 2. Ebene zur Hand d.v.
- Weitere Indikationsstellungen siehe Leitlinien für die Überweisung zur Durchführung von bildgebenden Verfahren

3.1 Kontraindikation

- Schwangerschaft
- Voraufnahme unmittelbar vorher

4 Mitgeltende Unterlagen

- Leitlinien der BÄK zur Qualitätssicherung in der Röntgendiagnostik
- Einstellbücher, Lehrbuch der röntgendiagnostischen Einstelltechnik, Zimmer-Brossy
- SOP Dokumentation und Leistungserfassung in der Radiologie
- [SOP Desinfektionsplan](#) –Radiologie
- Hausintern -elektronische Anforderung
- Hausextern - Überweisung od. konventionelles Röntgenanforderungsformular

5 Begriffe, Abkürzungen

a	= anterior
p	= posterior
d.v.	= dorsovolar
bzw.	= beziehungsweise
QF	= Querfinger
VA	= Voraufnahmen
ZS	= Zentralstrahl
BÄK	= Bundesärztekammer
RIS	= Radiologisches Informationssystem
PACS	= Picture Archiving And Communication System
MPPS	= Modality Performed Procedure Step
DiDi	= Digital Diagnost (digitale Röntgenanlage Philips)

6 Patientenvorbereitung

- Schwangerschaftsausschluss
- Patienten über Untersuchungsablauf informieren
- Voraufnahmen einsehen, bzw. bei älteren VA aus dem Archiv durch Anmeldung raussuchen lassen und an die befundenden Radiologen (Raum 10) überstellen
- Entfernen von Schmuck und Uhr etc
- Strahlenschutz

7 Einstelltechnik

Lagerung:

Der Patient liegt auf oder sitzt auf einem Rollhocker neben dem Untersuchungstisch.

Die Hand mit der ulnaren Seite (Kleinfingerseite) und gestreckten Fingern exakt seitlich und mittelständig der Kassette lagern.

Der Daumen wird, je nach Fragestellung, nach oben bzw. volarwärts abgespreizt, evtl. auf einem Schaumstoffkissen fixieren. Das 5. Fingergrundgelenk liegt in Kassettenmitte

ZS:	senkrecht auf das Zeigefingergrundgelenk und Kassettenmitte.
Einblendung:	seitlich bis Hautgrenze
Zeichen:	R oder L caudal, lateral, a.p.

Kriterien einer gut eingestellten Aufnahme

Mittelhandknochen II-V, sowie die Phalangen des 2.-5. Fingers sind deckungsgleich abgebildet

Weichteile gut beurteilbar

7.1 Allgemeines

- Seitenbezeichnung Li oder Re
- Bei Abweichung vom Standard: Kennzeichnung
- Gilt als Zusatzaufnahme bzw. als 2. Ebene bei Fremdkörperlokalisierung

7.2 Aufnahmekriterien nach BÄK-LL

- Abbildung in typischen Projektionen und ausreichenden Formaten, in der Regel mit einem angrenzenden Gelenk.
- Objektangepasste mittlere optische Dichte.
- Darstellung der regionaltypischen Strukturen von Compacta/Spongiosa.
- Visuell scharfe Abbildung der gelenknahen Knochenkonturen, auch in Schrägprojektion.
- Darstellung der skelettnahen Weichteile, abhängig von der Fragestellung.

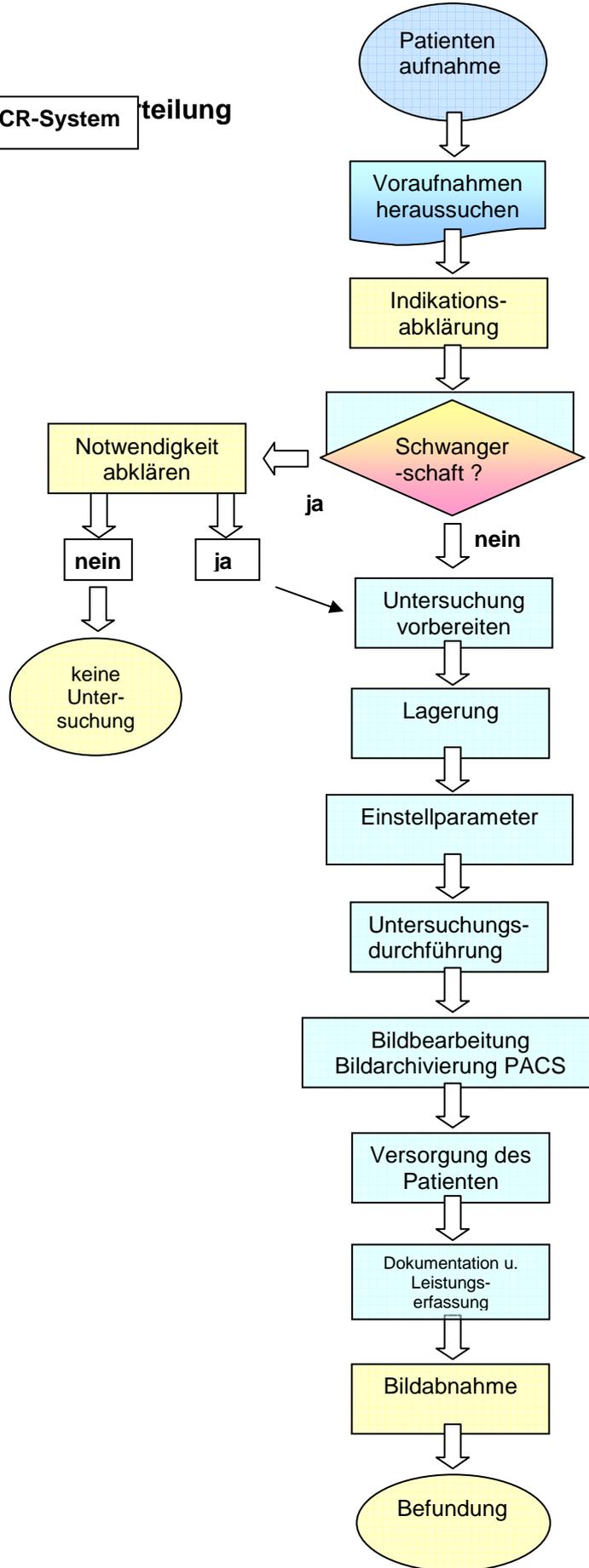
8 Aufnahmetechnik

Hand Erwachsen	Format	EK	Fokus	Raster	Abstand cm	kV	Filter	mAs
lateral	18x24	400	■	--	105	46	—	2.5

9 Dokumentation / Leistungserfassung im RIS Lorenzo Solution

- Aufnahmebeschriftung am Preview-Monitor (Seitenzeichen, Strahlengang, Besonderheiten)
- Bildversand zur Archivierung ins PACS
- Aufnahmeart und Aufnahmeparameter sind bei Standardexpositionen vorgegeben
- Dokumentation der Strahlenexpositionsparmter ist automatisiert (MPPS)
- Leistungserfassung im RIS entsprechend der Leitlinien der BÄK
- Jede Abweichung ist im RIS zu dokumentieren z.B. KV, mAs (pädiatisches Röntgen)
- Einverständniserklärung/ Schwangerschaftsausschluss (siehe SOP) werden tagesaktuell in der Röntgenanmeldung eingescannt
- Ausführende MTAR

10 Untersuchungsablauf CR-System teilung



Verantwortlichkeiten

<u>n</u>	
Arzt	
MTRA	
Anmeldung	
Archiv	
Patient	